

# Snappy™ Abutment

## Gebrauchsanweisung



### Wichtig: Bitte lesen.

#### Haftungsausschluss:

Dieses Produkt ist Bestandteil eines umfassenden Behandlungskonzepts und darf ausschließlich in Kombination mit den zugehörigen Originalprodukten gemäß den Anweisungen und Empfehlungen von Nobel Biocare verwendet werden. Durch die nicht empfohlene Verwendung von Produkten von Fremdanbietern in Kombination mit Produkten von Nobel Biocare erlischt die Garantie, und andere ausdrückliche oder konkludente Verpflichtungen von Nobel Biocare werden nichtig. Der Anwender von Produkten von Nobel Biocare muss feststellen, ob das Produkt für einen bestimmten Patienten unter den gegebenen Bedingungen geeignet ist. Nobel Biocare übernimmt keine Haftung, weder ausdrücklich noch konkludent, für direkte oder mittelbare Schäden, Strafe einschließenden Schadensersatz oder sonstige Schäden, die durch oder in Verbindung mit Fehlern bei der fachlichen Beurteilung oder Praxis im Rahmen der Verwendung von Nobel Biocare Produkten auftreten. Der Anwender ist außerdem verpflichtet, sich regelmäßig über die neuesten Weiterentwicklungen in Bezug auf dieses Nobel Biocare Produkt und seine Anwendung zu informieren. Im Zweifelsfall ist Nobel Biocare zu kontaktieren. Da die Nutzung des Produkts der Kontrolle des Anwenders obliegt, übernimmt dieser die Verantwortung. Nobel Biocare übernimmt keinerlei Haftung für Schäden aus der Verwendung des Produkts. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass einige Produkte, die in dieser Gebrauchsanweisung aufgeführt sind, unter Umständen nicht in allen Märkten lizenziert bzw. für den Verkauf zugelassen sind.

#### Beschreibung:

Ein vorgefertigtes Zahnimplantatabutment, das direkt mit dem enossalen Zahnimplantat verbunden wird und zur Unterstützung bei der prothetischen Rehabilitation dient. Konische Innenverbindung für NobelActive® CC, NobelReplace® CC und NobelParallel™ CC. Dreikanal-Innenverbindung für: NobelReplace®, Replace Select™ und NobelSpeedy® Replace. Außensechskant-Verbindung für: Brånemark System® und NobelSpeedy® Groovy.

#### Verwendungszweck:

Zahnimplantatabutments sind für den Einsatz im Ober- oder Unterkiefer vorgesehen und dienen der Befestigung von Zahnersatz zur Wiederherstellung der Kaufunktion. Die Abutments in Kombination mit zweizeitig eingesetzten enossal Implantaten werden als Grundlage zur Verankerung von Zahnersatz im Ober- oder Unterkiefer verwendet. Versorgungen reichen von der Einzelzahnversorgung bis hin zu festsetzenden Brücken mit zementierten Suprakonstruktionen.

#### Indikationen:

Das Snappy™ Abutment ist eine vorgefertigte prothetische Komponente, die direkt mit dem enossal Zahnimplantat verbunden wird und zur Unterstützung bei der provisorischen und dauerhaften prothetischen Rehabilitation dient.

#### Kontraindikationen:

Das Snappy™ Abutment ist in folgenden Fällen kontraindiziert:

- Die gesundheitlichen Voraussetzungen für einen oralchirurgischen Eingriff sind nicht erfüllt.
- Die Implantate können nicht in ausreichender Größe oder Anzahl oder an der erforderlichen Position eingesetzt werden, um zuverlässigen Halt bei funktionalen oder parafunktionalen Belastungen zu gewährleisten.

– Es besteht eine Allergie oder Überempfindlichkeit gegen Reintitan, die Titanlegierung Ti-6Al-4V (Titan, Aluminium, Vanadium), Polykarbonat oder Polysulfon.

#### Achtung:

Präoperative Defizite des Knochens oder Weichgewebes können zu einem schlechten ästhetischen Ergebnis oder einer ungünstigen Implantatausrichtung führen.

Zur Sicherstellung eines langfristig optimalen Behandlungsergebnisses sollten regelmäßige umfassende Nachuntersuchungstermine mit dem Patienten vereinbart werden, und der Patient sollte über die optimale Mundhygiene informiert werden.

Alle beim Eingriff verwendeten Instrumente und Geräte müssen sich in einem guten Zustand befinden, und es muss darauf geachtet werden, dass es nicht zu Beschädigungen der Implantate oder anderer Komponenten durch das Instrumentarium kommt.

Besondere Aufmerksamkeit sollte dabei Patienten gewidmet werden, die lokale oder systemische Faktoren aufweisen, welche den Heilungsprozess des Knochens oder Weichgewebes bzw. die Osseointegration beeinträchtigen könnten (z. B. Rauchen, schlechte Mundhygiene, nicht eingestellter Diabetes, orofaziale Strahlentherapie, Steroidtherapie oder Infektionen im umliegenden Knochengewebe).

Besondere Vorsicht ist bei Patienten geboten, die mit Bisphosphonat behandelt werden. Die Implantatinsertion und die Ausführung der prothetischen Versorgung müssen stets an die individuelle Patientensituation angepasst werden. Bei Bruxismus oder ungünstiger Kieferrelation sollte die Behandlung nochmals überdacht werden.

Das prothetische Drehmoment von **35 Ncm** der Abutmentschraube darf nicht überschritten werden. Zu festes Anziehen des Abutments kann zum Bruch der Schraube führen.

Aufgrund der geringen Größe der Komponenten ist besonders darauf zu achten, dass sie nicht vom Patienten verschluckt oder aspiriert werden.

Wir empfehlen allen Zahnärzten – sowohl Neueinsteigern als auch erfahrenen Implantologen – nachdrücklich, an einer speziellen Schulung teilzunehmen, bevor sie eine neue Behandlungsmethode anwenden. Nobel Biocare stellt ein vielseitiges Schulungsangebot für jeden Kenntnisstand zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter [www.nobelbiocare.com](http://www.nobelbiocare.com).

Durch die anfängliche Zusammenarbeit mit einem Kollegen, der bereits mit dem neuen Produkt/der neuen Behandlungsmethode vertraut ist, lassen sich eventuelle Komplikationen vermeiden. Nobel Biocare bietet zu diesem Zweck ein globales Mentoretnetzwerk.

Die enge Zusammenarbeit zwischen Chirurg, Prothetiker und Zahntechniker ist für eine erfolgreiche Implantatbehandlung unerlässlich.

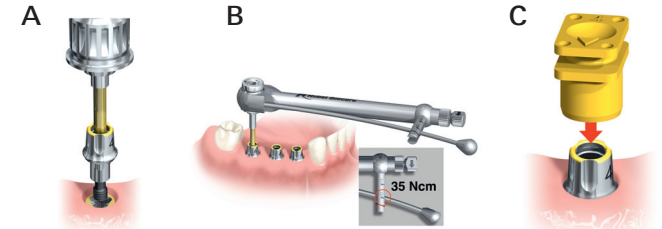
#### Gebrauchshinweise:

Änderungen an den Abutments können bei reichlicher Wasserkühlung mit einer Turbine mit einem feinen Diamantbohrer durchgeführt werden.

**Hinweis:** Eine okklusale Reduzierung des Snappy™ Abutment sollte nicht erfolgen, wenn Snappy™ Abformpfosten verwendet werden sollen, da dadurch die Retention beeinträchtigt werden könnte.

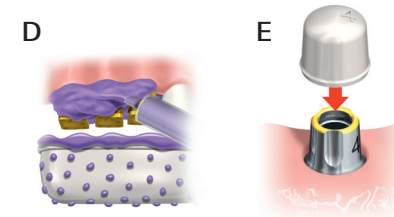
#### Klinisches Verfahren:

1. Das entsprechende Abutment auswählen und den Okklusalabstand prüfen.
2. Das Abutment aufsetzen (A). Es empfiehlt sich, die endgültige Passung des Abutments röntgenologisch zu überprüfen.
3. Das Abutment mit dem Schraubendreher Unigrip™ und der manuellen Drehmomentratsche Prothetik mit **35 Ncm** festziehen (B).  
**Achtung:** Das empfohlene prothetische Drehmoment von **35 Ncm** der Abutmentschraube darf nicht überschritten werden. Zu festes Anziehen des Abutments kann zum Bruch der Schraube führen.
4. Abformpfosten auf das Abutment drücken. Der Abformpfosten rastet mit einem Klicken ein (C).



5. Abformung vornehmen (D).
6. Provisorische Versorgung mit provisorischer Kunststoffkappe oder Gingivaformer einsetzen (E)

**Achtung:** Die provisorische Kunststoffkappe darf nicht mit Polyurethan-Zement verwendet werden. Dieser Zement härtet nicht aus.

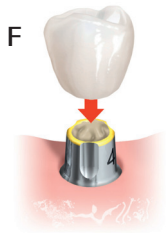


#### Vorgehen im Labor:

7. Ein Arbeitsmodell mit abnehmbarer Zahnfleischmaske fertigen.  
**Achtung:** Zur Fertigung des Modells ausschließlich Snappy™ Abutment 4.0 Modellanalog entsprechend dem 4.0 Abformpfosten und Snappy™ Abutment 5.5 Modellanalog entsprechend dem 5.5 Abformpfosten verwenden. Sich von der korrekten Passung überzeugen, bevor das Modell hergestellt wird.
8. Mit dem NobelProcera® Verfahren oder einem konventionellen Gussverfahren eine Krone oder Brücke fertigen. Dabei die Kunststoffkappen als ausbrennbare Basis verwenden.
9. Die Versorgung gegebenenfalls mit Keramik verblenden.

#### Klinisches Verfahren:

10. Die provisorische Versorgung entfernen, sofern vorhanden.
11. Mit dem Schraubendreher Unigrip™ und der manuellen Drehmomentratsche Prothetik prüfen, dass das Abutment mit **35 Ncm** festgezogen ist.  
**Achtung:** Das empfohlene prothetische Drehmoment von **35 Ncm** der Abutmentschraube darf nicht überschritten werden. Zu festes Anziehen des Abutments kann zum Bruch der Schraube führen.
12. Nach dem Verschließen des Zugangskanals die endgültige Versorgung mit konventionellen Verfahren zementieren (F).  
**Achtung:** Beim Zementieren von Keramikronen und -brücken darf kein provisorischer Zement verwendet werden, da hierbei ein erhöhtes Risiko von Mikrobrüchen besteht.



## Übersicht über die Snappy™ Abutmentschrauben

	Abutmentschraube (klinisch)	Laborschraube
Dreikanal-Innenverbindung NP	36818	31170
Dreikanal-Innenverbindung RP, WP, 6.0	29475	29293
Außensechskant-Verbindung NP	29282	31168
Außensechskant-Verbindung RP	29283	29290
Außensechskant-Verbindung WP	29284	31169
Konische Innenverbindung NP	37891	37894
Konische Innenverbindung RP/WP	37892	37895

Weitere Informationen zu prothetischen Verfahren und zur Vorgehensweise im Dentallabor finden Sie in den Behandlungsrichtlinien unter [www.nobelbiocare.com](http://www.nobelbiocare.com). Eine aktuelle Druckausgabe erhalten Sie von Ihrem Nobel Biocare Ansprechpartner.

## Materialien:

Abutments mit konischer Innenverbindung und Dreikanal-Innenverbindung: Titanlegierung (90% Ti, 6% Al, 4% V).

Abutments mit Außensechskant-Verbindung: Reintitan.

Abutmentschrauben: Titanlegierung (90% Ti, 6% Al, 4% V).

Provisorische Kappe: Polycarbonat.

Heilkappe: Polysulfon.

## Anweisungen zum Reinigen und Sterilisieren:

Das Snappy™ Abutment wird steril geliefert und ist nur für den Einmalgebrauch vorgesehen. Es ist ausschließlich vor dem auf dem Etikett angegebenen Verfallsdatum zu verwenden.

**Warnung:** Nicht verwenden, wenn die Verpackung beschädigt ist oder zuvor geöffnet wurde.

**Achtung:** Das Snappy™ Abutment ist für den Einmalgebrauch vorgesehen und darf nicht wiederaufbereitet werden. Durch die Wiederaufbereitung könnte es zu einem Verlust der mechanischen, chemischen und/oder biologischen Eigenschaften kommen. Bei Wiederverwendung kann es zu einer Kreuzkontamination kommen.

## Informationen zur MRT-Sicherheit:

**Hinweis:** Nur die Wide Plattform mit konischer Verbindung wurde als bedingt MRT-tauglich eingestuft. Die anderen NobelActive® Plattformgrößen wurden weder auf Sicherheit und Kompatibilität bei MRT-Untersuchungen noch auf Erwärmung oder Migration bei MRT-Untersuchungen getestet.

In nicht klinischen Tests wurde nachgewiesen, dass die Komponente bedingt MRT-tauglich ist. Nach Einsetzen der Komponente kann der Patient unter folgenden Bedingungen gefahrlos einer MRT-Untersuchung unterzogen werden:

- Statisches Magnetfeld von ausschließlich 1,5 oder 3,0 Tesla
- Maximaler räumlicher Gradient von 4000 Gauss/cm (40 T/m)
- Maximale für MRT-Systeme angegebene ganzkörpergemittelte spezifische Absorptionsrate (SAR) von 2 W/kg (normaler Betriebsmodus) bzw. 4 W/kg (erste Stufe kontrollierter Modus)

Unter den oben angegebenen Scanbedingungen wird bei der Komponente nach 15 Minuten Dauerscannen von einem maximalen Temperaturanstieg von 4,1 °C ausgegangen.

In nicht klinischen Tests geht das durch die Komponente verursachte Bildartefakt etwa 30mm über das Produkt hinaus, wenn die Abbildung mit einer Gradientenechoimpulssequenz und einem MRT-System mit 3 Tesla erfolgt.

Vor dem Scannen müssen herausnehmbare Versorgungen entfernt werden, wie es auch für Uhren, Schmuck usw. gilt.

Falls auf dem Produktetikett kein MR-Symbol vorhanden ist, muss berücksichtigt werden, dass das Produkt nicht auf Sicherheit und Kompatibilität bei MRT-Untersuchungen getestet wurde. Es erfolgten keine Tests des Produkts im Hinblick auf Erwärmung oder Migration bei MRT-Untersuchungen.

Weitere Informationen zur Magnetresonanztomographie (MRT) finden Sie auf der Website von Nobel Biocare unter [www.nobelbiocare.com/sterilization](http://www.nobelbiocare.com/sterilization) in den „Richtlinien zur Reinigung und Sterilisation einschließlich MRT-Information für Nobel Biocare Produkte“. Eine aktuelle Druckausgabe erhalten Sie von Ihrem Nobel Biocare Ansprechpartner.

## Handhabung und Lagerung:

Die Lagerung des Produkts muss an einem trockenen Ort in der Originalverpackung bei Raumtemperatur und ohne direkte Sonneneinstrahlung erfolgen. Unsachgemäße Lagerung kann die Produkteigenschaften beeinflussen und zum Versagen der Versorgung führen.

## Entsorgung:

Die Entsorgung des Produkts muss gemäß den lokal geltenden Bestimmungen und Umweltvorschriften erfolgen, wobei der jeweilige Kontaminationsgrad berücksichtigt werden muss.



**Hersteller:** Nobel Biocare AB, Box 5190, 402 26  
Västra Hamngatan 1, 411 17 Göteborg, Schweden.  
Tel.: +46 31 81 88 00. Fax: +46 31 16 31 52. [www.nobelbiocare.com](http://www.nobelbiocare.com)

CE 0086



Bedingt MRT-tauglich



Durch Bestrahlung sterilisiert



Nicht erneut sterilisieren



Gebrauchsanweisung beachten



Verwendbar bis



Nicht wiederverwenden



Chargen-Code



Nicht verwenden, wenn die Verpackung beschädigt ist

DE Alle Rechte vorbehalten.  
Nobel Biocare, das Nobel Biocare Logo und alle sonstigen in diesem Dokument vorkommenden Marken sind, sofern nicht anderweitig angegeben oder aus dem Kontext ersichtlich, Marken von Nobel Biocare. Die Produktabbildungen in dieser Anleitung sind nicht notwendigerweise maßstabsgetreu.